

ein Kind von dem armen Schneider, welcher noch drei Kinder hat, nachdem er erst kürzlich zwei Kinder in einer Woche begraben ließ, — und dann die Pauline, welche nebst Mutter und vier Geschwistern vom Vater schmerzlich verlassen wurde. — Haben Sie, meine Herren Collegen vom Bazar-Comité, das Werk einmal angefangen, nun muß es durchgeführt werden! So viel ist uns aber einleuchtend geworden, daß bei der Menge Arbeit, welche diese Bescheerung macht, es nicht zu ermöglichen ist, daß zum bevorstehenden heiligen Abend diese Weihnachtsfreuden in demselben Locale gespendet werden können, wir behalten uns vor, nach den Feiertagen den Tag dieser Bescheerung näher zu bezeichnen, nur hatte ich meinerseits die Absicht, mit dieser Fortsetzung meiner Weihnachts-Bazarbilder sogleich den Schluß zu verbinden und den herzlichsten Dank allen edeln Gebern zu sagen, die durch so freundliche Gaben den Verein in Stand gesetzt haben, den kleinen Kreis von Kindern so ansehnlich zu erweitern. Sollten bis zu jenem Tage der Freuenspende, welcher nebst einem passenden Lo-

cal erst nach dem Feste bestimmt werden soll, noch ähnliche Gaben an den Verein gelangen, so wäre wohl die frohe Aussicht, daß von den bestempfohlenen armen Kindern vielleicht kein einziges zurückgewiesen werden dürfte.

Entschuldigen Sie alle, Verehrteste, den Verein, welcher aus lauter Gewerbetreibenden besteht, daß er sich das wohlthätige Werk so unbewußt hat über den Kopf wachsen lassen und ihre gütige Beihülfe in Anspruch nehmen muß. Auch mich bitte ich mit meiner Schreiberei mit Rücksicht zu beurtheilen, da es hier in Leipzig so viele befähigte Schriftsteller giebt, von denen ich aber nicht erwarten konnte, daß sie in diesen Tagen eine solche Einsicht in die Vereins-Angelegenheiten erlangen konnte. Gern will ich mich dieser geistigen Arbeit begeben und es denen überlassen, die Beruf dazu haben; auch verspreche ich, nicht wie in meinem ersten Aufsatz unter falschem Namen zu schreiben H. B., sondern das gute Werk zu fördern für den Bazar-Verein, und zeichne ganz Ferd. Buchheim.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Vom 16. bis 22. December sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabends den 16. December.

Theodor Karl Wilhelm Schönemann, 24 Jahre alt, Buchhalter und Cassirer, am Thomaskirchhofe.
 Auguste Cäcilie Selma Geißler, 2 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Bürgers, Restaurateurs und Hausbesizers Tochter, in der Ulrichsgasse.
 Friederike Ziegler, 47 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Registrators in Drösig Witwe, in der Schützenstraße.
 Johanne Rosine Schwarz, 48 Jahre alt, verabschiedeten Soldatens Witwe, in der Burgstraße.
 Johanne Sophie Römer, 52 Jahre 3 Monate alt, Auflädergehilfens Ehefrau, in der Nicolaisstraße.
 Christian Reinicke, 21 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Schneidergeselle aus Dranienbaum, im Jacobshospital.

Sonntags den 17. December.

Christiane Karoline Voigt, 49 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Bürgers und Hausbesizers Ehefrau, in der Frankfurter Straße.
 Jungfrau Bertha Franziska Leutemann, 27 Jahre alt, Bürgers, Kupferstechers und Hausbesizers Tochter, in der Georgenstraße.
 Theodor Gustav Hauch, 33 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Feldwebel im zweiten Königl. Sächs. Schützenbataillon, in der Burgstraße.
 Christian Ferdinand Pommer, 30 Jahre alt, vormaliger Controleur zu Eythra, in der Windmühlengasse.
 Johann Georg Freitag, 56 Jahre alt, Fiaccraufseher, in der Ritterstraße.
 Franz Albert Fischer, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, Kupferstechers Sohn, in der Bosenstraße.
 Anna Marie Schmidt, 14 Wochen alt, Markthelfers Tochter, im Brühl.

Montags den 18. December.

Johann Georg Eck, 72 Jahre alt, Herzogl. Sachsen-Meiningscher Hofrath, Doctor der Philosophie, Mitglied vieler gelehrten Gesellschaften, verpflichteteter Uebersetzer für dänische und schwedische Schriften beim Stadtgericht, in der Antonstraße.
 Friedrich Wilhelm Ludwig Wagner, 40 Jahre alt, Bürger und Kaufmann, am obern Park. Ist von Pirna zur Beerdigung hierher gebracht worden.
 Marie Emilie Louise Hartung, 6 Jahre alt, Bürgers, Fleischhauermeisters und Hausbesizers Tochter, in der Frankfurter Straße.
 Hermann Julius Beerbaum, 34 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Maurergeselle, in der Quersstraße.
 Johanne Christiane Große, 51 Jahre alt, Markthelfers Ehefrau, in der Nicolaisstraße.
 Ein unehel. Knabe, $\frac{1}{4}$ Jahr alt, in der Ulrichsgasse.

Dienstags den 19. December.

Victor Rudolf Lampe, 6 Jahre alt, Bürgers, Kaufmanns und Hausbesizers Sohn, in der Marlenstraße.
 Amalie Auguste Klara Erselius, 2 Jahre 11 Monate alt, Bürgers und Riemermeisters Tochter, in der großen Fleischergasse.
 Wilhelmine Amme, 56 Jahre alt, Amtswachtmeisters in Radeburg Witwe, im Jacobshospital.
 Alexander Bernhard Thomas, 5 Jahre 5 Monate alt, Factors Sohn, in der Erdmannsstraße.
 Ein todtgeb. Knabe, Friedrich Wilhelm Seebes, Packmeisters bei der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Sohn, an der alten Burg.
 Ein todtgeb. Mädchen, Karl Ludwig Müllers, Dekonomens Tochter, in der Windmühlenstraße.
 Marie Magdalene Pölis, 2 Jahre alt, Handarbeiters Tochter, in der Ulrichsgasse.

Mittwochs den 20. December.

R i e m a n d.

Donnerstags den 21. December.

Johanne Wilhelmine Sophie Böhmel, 54 Jahre 2 Monate alt, Magisters und Pastors zu Probstheida Witwe, in der Morisstraße.
 Johann Anton Bloß, 77 Jahre alt, Rentier, im Salzgäßchen.
 Jungfrau Auguste Henriette Pläßer, 25 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Bürgers und Einwohners Tochter, in der Windmühlenstraße.
 Anna Amalie Renker, 19 Tage alt, Bürgers und Hausbesizers Tochter, am Brandvorwerk.
 Hermann Felix Geist, 15 Wochen alt, Beamten bei der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Sohn, am Neumarkt.
 Henriette Püschel, 39 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Markthelfers Ehefrau, in der Dresdner Straße.
 Rosine Sophie Schöbel, 32 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Buchbindergehilfens Ehefrau, in der Petersstraße.
 Ein todtgeb. Mädchen, Ernst Pöhne's, Nachtwächters Tochter, an der alten Burg.

Freitags den 22. December.

Johann Gregor Lippmann, 73 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Bürger und Schenkewirth, am Köpplage.
 Juliane Christiane Rabisch, 48 Jahre alt, Bürgers und Victualienhändlers Ehefrau, in der Schloßgasse.
 Johanne Concorde Lehmann, 57 Jahre 2 Monate alt, Bürgers und Schenkewirths Ehefrau, in der Rosenthalgasse.
 Henriette Karoline Hartmann, 56 Jahre alt, Musikers Witwe, in der Petersstraße.
 Anna Agnes Häußler, 1 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, Schriftsetzers Tochter, an der Pleiße.
 Friedrich Emil Häußner, 1 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, Hausmanns Sohn, in der Karlstraße.
 Ein unehel. Knabe, 10 Monate alt, in der Katharinenstraße.

15 aus der Stadt, 24 aus der Vorstadt, 2 aus dem Jacobshospital; zusammen 41.

Vom 16. bis 22. December sind geboren:

21 Knaben, 15 Mädchen; 36 Kinder, worunter ein todtgeborener Knabe und zwei todtgeborene Mädchen.